

Jagd nach dem Uralt-Rekord

Radsport: Kölken-Cup mit Ex-Profi Ludewig

Versmold-Hesselteich (guf). Welchen Kilometerschnitt zaubert Ex-Profi Jörg Ludewig auf den Asphalt? Wie nah kommen Hobbyradsportler an seine Zeit heran? Viele spannende Fragen begleiten das Einzelzeitfahren um den Kölken-Cup, das am morgigen Donnerstag am Hesselteicher Sportplatz gestartet wird.

Die 22. Auflage verspricht eine der interessantesten in der Geschichte der Traditionsveranstaltung zu werden. Denn der dreifache Tour-de-France-Teilnehmer Jörg Ludewig hat (wie berichtet) seinen Start fest zugesagt. Und Ausrichter Spvg. Hesselteich hofft auf die Teilnahme von Ex-Deutschlandtour-Sieger Patrik Sinkewitz, die sich wohl erst heute entscheidet. Rolf Uthmann, Udo Lange und das Orgateam hoffen aber auch wieder auf den Start der starken Zeitfahrergilde vom niedersächsischen Klub SW Enzen (bei Schaumburg), die in den vergangenen Jahren dominierte. Titelverteidiger Michael Schmidt gewann 2008, 2010 und 2011. Sein Vereinskamerad Heiner Klemme, im Vorjahr Zweiter, scheint in Höchstform zu sein: Er holte sich im Mai

in der Nähe von Göttingen den niedersächsischen Landesmeistertitel in seiner Spezialdisziplin.

Doch am Hesselteicher Sportplatz steht keineswegs die absolute Leistungsspitze im Vordergrund, sondern die Herausforderung für ambitionierte Hobbyradsportler: RTF-Teilnehmer, Triathleten, Schönwetterfahrer – sie alle können auf der flachen, komplett abgesperrten 7-km-Runde ihre Tempohärte testen und die Endzeit nach drei Umläufen (21 km) zeigt schwarz auf weiß, was im Kampf gegen die Uhr drin ist. Ein reizvoller Vergleich zu den Resultaten der Jedermann-Rennen beim Alpein-Racing-Day, mit der Jagd im Windschatten eines großen Fahrerfelds.

Die Spvg. Hesselteich sorgt dafür, dass die Strecke – speziell auch in den Kurven – optimal präpariert ist. Das Meldebüro am Hesselteicher Sportplatz ist für Anmeldungen Donnerstag ab 17 Uhr geöffnet. Wegen der Einzelstarts (ab 18 Uhr im 30-Sekunden-Abstand) sind auch nach Wettkampfbeginn noch Nachmeldungen möglich.

● Den Streckenrekord in Hesselteich hält seit 1996 der damalige Jung-Profi Jörg Ludewig. Er fuhr 26:16 Minuten – eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 48,3 Stundenkilometern. Im Vorjahr reichten Michael Schmidt 27:41 Min. (45,5 km/h) für den Sieg.



Europameister Fenn ist dabei

Der schnellste Fahrer in diesem Jahr dürfte schon feststehen, er muss allerdings außer Konkurrenz starten: Für morgen hat sich Liegerad-Europameister Daniel Fenn aus Eifershausen (Unterfranken) mit seinem Liegerad angesagt. Der Tüftler (Spitzname: Daniel Düsentrieb) erreicht mit seinem Geschoss dank aerodynamischer Verkleidung und geringer Stirnfläche auf den Geraden 60 bis 70 km/h. Sicherlich eine besondere Attraktion für das Hesselteicher Rennen.



Bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen wollen die Handballer am Wochenende wieder in den Hesselteicher Sandgruben spielen.

Handball mit Karnevalskultur

Mehr als 2000 Aktive gehen beim 53. Hesselteicher Pokalsportfest auf Torejagd

Versmold-Hesselteich (bud). Die acht Rasen- und zwei Sandplätze sind in einem Top-Zustand, und auch die Wettervorhersage verspricht sommerliche Temperaturen: Alles ist bereit für ein Wochenende mit großem Handballspaß bei der 53. Auflage des Hesselteicher Pokalsportfestes.

Los geht's am kommenden Freitag, 17. August, ab 17.30 Uhr mit zwei Herren-Turnieren auf Rasen

und den A-Jugend-Wettbewerben in den Sandgruben. Mit Einbruch der Dunkelheit starten ab 22 Uhr 30 Teams in den mittlerweile 11. Wettstreit um den »Mitternachts-Cup«. Dieser verspricht wieder großen Spaß für die Zuschauer und Spieler, da nicht die beste Mannschaft den Siegerpokal überreicht bekommt, sondern das Team mit der einfallreichsten Verkleidung, dem fairsten Sportsgeist und den düstigsten Fans und Aktiven – beim »Handball-Karneval« kann wirklich jeder gewinnen. Auch mir dem Spielgerät nimmt man es beim Mitternachts-Cup nicht so genau. Zuwei-

len müssen die Tore mit einem Softball erzielt werden, ein andres Mal auch mit einem Turnschuh.

Nach einer kurzen Verschnaufpause folgt am Samstag ab 13.30 Uhr das C-Jugend-Turnier, ab 15.30 Uhr zwei Frauen-Turniere auf Rasen sowie das Beach-Turnier der Herren und ab 17.30 Uhr die Wettbewerbe der B-Jugend. Der Abschlussstag gehört vorwiegend den jüngsten Sportlern. Nach einem ausgiebigen Frühstück starten um 9.30 Uhr die D-Jugendlichen mit ihrem Turnier, ab 14 Uhr spielen die Teams der E- und F-Jugend. Komplettiert wird der Sonntag mit dem Frauen-Beach-

Turnier ab 14.30 Uhr. Neben mehr als 2000 aktiven Handballern in bisher 174 gemeldeten Teams hofft die Spvg. Hesselteich natürlich auch an allen drei Tagen auf lautstarke Unterstützung vom Spielfeldrand. Trotz der hohen Meldezahl haben auch Kurzschnellere noch die Möglichkeit, mit Ausnahme des Turniers der männlichen A-Jugend sowie des »Mitternachts-Cups«, am sportlichen Vergleich teilzunehmen. Anmeldungen sind über die Homepage oder telefonisch ☎ 0760 / 5 51 17 97 möglich.

@ www.spvg-hesselteich.de

Handball-Pokal: Halle gesucht

Altkreis (WB). Für die Austragung der Vorschulrunde des Kreispokalwettbewerbs sucht Handball-Kreispielfwart Heinz-Hermann Jerrentrup noch eine freie Sporthalle. Termin ist Samstag, 5. Januar 2013, der erforderliche Zeitraum: vier bis viereinhalb Stunden. In dieser Zeit werden die

Spiele in jeweils einer Dreiergruppe der für diese Runde qualifizierten Männer- und der Frauentteams abgewickelt. Interessierte Vereine melden sich bis zum 15. September bei Heinz-Hermann Jerrentrup. Die Halbfinals und Endspiele werden am 6. Januar in Harsewinkel ausgetragen.



Coach Jürgen Höppner (rechts) freut sich über Verstärkung durch Leonie Schildmann (2.v.r.), Felina Wiens und Torwart-Trainer Karsten Koch.

Echte Verstärkungen – aber kein Druck

Frauenhandball: Borgholzhausen zuversichtlich

Borgholzhausen (dude). Nach einem Jahr kehren die Handballerinnen des TuS Borgholzhausen in die Bezirksliga zurück. Ebenso wie der Wiederaufstieg ohne Erfolgsdruck gelang, soll nun auch völlig frei von übergroßen Erwartungen der Klassenerhalt herauspringen.

Dabei bekommt Trainer Jürgen Höppner nicht nur Unterstützung von Karsten Koch (Torwart-Trainer), sondern auch durch echte Verstärkungen: Felina Wiens und Leonie Schildmann vom Verbandsliga-Absteiger TuS Brockhagen. »Bei Leonie müssen wir sehen, was ihre Knieverletzung zulässt, und Felina wird sich umgewöhnen müssen. In der Verbandsliga war sie doch auf eine härtere Gangart eingestellt«, glaubt Höppner. Der Trainer beschreibt den Schwerpunkt der Vorbereitung: »Wir wollen aus einer gut gesicherten und effektiven Abwehr agieren. Die Defensivarbeit muss unser Steckenpferd sein, um dann schnell nach vorn zu spielen und einfache Tore zu erzielen.« Höppner ist zuversichtlich: »Die Mannschaft ist seit zig Jahren zusammen, bestens eingespielt und verfügt vielfach über höherklassige Erfahrung. Die Neuzugänge sind ebenfalls routi-

niert genug, schnell in die Abläufe und Spielzüge zu finden.«

Mit Prognosen für die Aufstiegsplätze ist Höppner zurückhaltend: »Man weiß ja nicht, was in zweiten oder dritten Mannschaften aufläuft. Mit der Neuregelung, nach der sich Spielerinnen unter 21 Jahren nicht festspielen können, wird es viele Wechsel geben und oft junge Talente im Einsatz sein.«

Auf einen Blick

Zugänge: Wiens, Schildmann (beide TuS Brockhagen), Abgang: Marion Indiesteln (TG Hörste II).

Aufgebot – Tor: Jasmin Hildebrandt, Sandra Gürlich; **Feld:** Felina Wiens (RR/RM/RL), Sabine Herzig-Beier (RR), Marina Bzdega (Allrounderin), Kathrin Wilhelm (RM/KL), Nadine Lipka-Koch (RM/KL), Alexandra Lipka-Dresing (RL), Nicole Engfer (KL/RA/LA), Lena Koch-Hartke (RA), Simone Pape (LA), Kerstin Wedekämper (KL/LA/RA), Anne-Kathrin Mohr (RA), Saveta Simeđivadić (LA/RA), Leonie Schildmann (LA/KL).

Trainer: Jürgen Höppner (im dritten Jahr) und Karsten Koch (neu als TW-Trainer).

Saisonziel: Klassenerhalt. **Favoritentipp:** Union 92 Halle II, TV Verl II, evtl. HSG Blomberg III.

Heimvorteil in Eggeberg genutzt

Golf: GC Teutoburger Wald mit guter Leistung auf eigener Anlage – Peckeloh enttäuscht

Altkreis (do/guf). Das Team des Haller Golfclubs Teutoburger Wald hat am vierten Spieltag des Willy-Schniewind-Mannschaftspreises auf eigener Anlage den Platz des

Tageszweiten erreicht. Die Haller erzielten ein Ergebnis von 49 über Platzstandard und mussten damit in der zweiten Liga lediglich dem Westfälischen Golfclub Gütersloh

(38 über Platzstandard) den Vortritt lassen.

Besonders im Vergleich zu der »katastrophalen Leistung« (Trainer Ralf Berhorst) am Spieltag

zuvor zeigten sich die Haller stark formverbessert. Berhorst war mit seinem Team entsprechend zufrieden: »Auch heute gab es Licht und Schatten, aber insgesamt war das eine ordentliche Leistung. Sicher haben wir auch etwas vom Heimvorteil auf der eigenen Anlage profitiert, denn bei uns tun sich viele recht schwer«, sagte der Trainer.

Bester Spieler war Julian Kunzenbacher in seinem vorerst letzten Auftritt für die Haller Golfer mit einer 72er-Runde. Kunzenbacher bricht am kommenden Samstag zu seinem Studienaufenthalt in den USA auf.

In der Tabelle verbleiben die Haller trotz der ansprechenden Leistung auf dem letzten Platz.

Einzelresultate vom Sonntag: Julian Kunzenbacher 72, Timo Vahlenkamp 80, Sebastian Kotthaus 81, Jonas Korenke 86, Hendrik Brüggemann 87, Frederik Gempfer 87, Jan-Hendrik Schipper 89 und Marcel Rüter 89.

● Nicht so gut lief es für die Clubmannschaft des GC Schultenhof Peckeloh beim Spieltag der vierten Liga in Löhne. Die Peckeloh bleiben Tabellenletzte, denn auf der Anlage des GC Widukind Land kamen sie ebenfalls über den sechsten Tagesrang nicht hinaus. In die Wertung kamen: Christian Flöttmann 83 Schläge, Dr. Jens Hoffmann 85, Julia Hoffmann 86, Stefan Kollodzey 88, Joshua Locke und Yannik Köhnen je 91, Werner Kämpchen 93.



Die Haller Clubmannschaft hat auf eigener Anlage eine gute Leistung gezeigt – von links: Trainer Ralf Berhorst, Frederik Gempfer, Jonas Korenke, Jan-Hen-

drik Schipper, Moritz Zaudtke, Hendrik Brüggemann, Timo Vahlenkamp, Julian Kunzenbacher (mit Mütze), Sebastian Kotthaus, Marcel Rüter. Foto: Obermüller